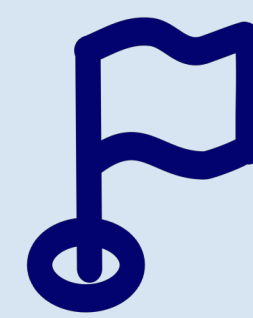


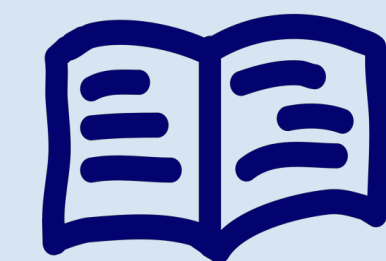
Entfremdung und deren Bewältigung – eine Untersuchung der Legitimations- und Informationsselektionsprozesse in Kommunikation bei Personen mit Verschwörungsideologien

Ziel



Ziel der Studie ist die **Untersuchung von Legitimationsprozessen bei Personen mit einer verschwörungsideologischen Wirklichkeitskonstruktion.** Der Einstieg ins Feld erfolgte mit der Annahme eines Zusammenhangs zwischen Kommunikation und Legitimierung des Weltbildes.

Hintergrund



Paradigma des symbolischen Interaktionismus: **Legitimation**, also Sinnsetzungsakte und Kommunikation sind konstitutive Elemente für die Konstruktion sozialer Wirklichkeit.

- Soziale Wirklichkeit ist Vollzugswirklichkeit und wird in **Kommunikation** hergestellt. Die in symbolischen Sinnsetzungen gebildeten **Deutungsstrukturen** der Individuen sind folglich maßgebend für deren **Handlungen**.

Methode



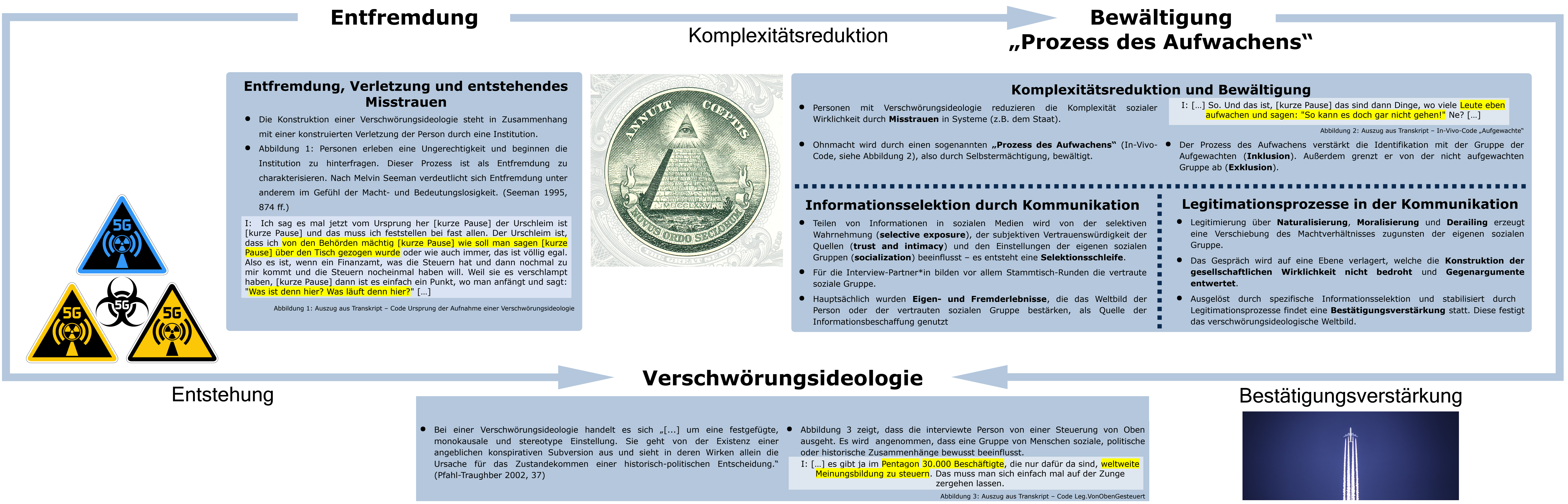
Diese Interview- und Online-Studie basiert auf der **Grounded Theory Methodology (GTM)**. Datenerhebung

- **Narratives Interview** mit Nachfragen (mittels Audioaufnahme registriert und transkribiert) mit einer Proband*in, welche*r als Selbstverwalter*in identifiziert wurde.
- Daten aus **Konversationen auf Facebook, Twitter und in einem Forum**.

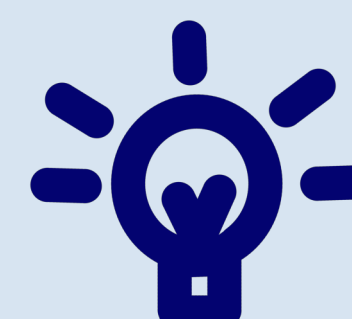
Datenanalyse

- Das Transkript des Interviews wurde offen und nach theoretischem Sampling axial kodiert.
- Daraufhin wurden Daten der Online-Erhebung mit den bisherigen Erkenntnissen verglichen.
- Diese Zwischenergebnisse wurden selektiv kodiert. Daraus konnten Schlüsselkategorien gewonnen werden.
- Diese bilden die Grundlage für die vorläufige Theorie der Forschenden.

Ergebnisse



Fazit



- Die Studie stellte auf der Seite der **Entstehung** eine **Verletzung** als auslösendes Moment der Emergenz von **Misstrauen** fest.
- Diese Verletzung findet häufig innerhalb eines **institutionalisierten Systems** statt. Da Personen die soziale Wirklichkeit zur Einordnung eigener Handlungsmöglichkeiten reduzieren, folgt der Entfremdung das **Vertrauen in ein neues System**.
- Das verschwörungsideologische Weltbild **festigt sich in der Bewältigung der Entfremdung**.
- Die **starke Informationsselektion** und **Kommunikationsstrategien stabilisieren das Weltbild** und lassen eine Umkehr kaum zu.

Diskussion



Die vorliegende Studie bildet eine Theorie mittlerer Reichweite mit Anschlussfähigkeit im Bereich ideologischer Weltbilder. Die im Modell dargestellten Prozesse der Bewältigung von Entfremdung durch Legitimation in Kommunikation sind jedoch durchaus keine Spezifika von rein ideologischen Weltbildern.

Die Studie ist durch den geringen Umfang der Datenerhebung limitiert. In weiteren Erhebungen sollten Gruppeninterviews und teilnehmende Beobachtungen in Diskussionsrunden von Personen mit Verschwörungsideologien zu präziseren und umfassenderen Erkenntnissen führen. Darauf basierende Studien könnten somit Typisierungen in den Handlungskonsequenzen durch die entstandene Verletzung genauer untersuchen. Wird der Fokus der Untersuchung auf die Exklusionsprozesse innerhalb dieses Modells gelegt, so könnte anhand der hier entwickelten Kategorien außerdem der Prozess der Radikalisierung betrachtet werden.

Literaturverzeichnis